

30.09.2016

Beschlussempfehlung und Bericht

des Hauptausschusses

zu dem Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/11692

Abschied von der Arbeitsgesellschaft: Im Informationszeitalter brauchen wir eine Volksabstimmung über das Bedingungslose Grundeinkommen

Berichterstatter

Abgeordneter Prof. Dr. Rainer Bovermann

Beschlussempfehlung

Der Antrag der Fraktion der PIRATEN, Drucksache 16/11692, wird abgelehnt.

Datum des Originals: 30.09.2016/Ausgegeben: 30.09.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat den Antrag in seiner Sitzung am 6. September 2016 mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PIRATEN abgelehnt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk hat den Antrag in seiner Sitzung am 7. September 2016 mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PIRATEN abgelehnt.

Der Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend verständigte sich in seiner Sitzung am 22. September 2016 darauf, zu dem Antrag kein Votum abzugeben.

Der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat den Antrag in seiner Sitzung am 28. September 2016 mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PIRATEN ebenfalls abgelehnt.

Am 29. September 2016 beriet der Hauptausschuss abschließend über den Antrag.

Aus Sicht der Fraktion der PIRATEN könne das Bedingungslose Grundeinkommen dazu beitragen, die Herausforderungen der Digitalisierung besser zu bewältigen. Zudem würde das Bedingungslose Grundeinkommen individuelle Lebensentwürfe, insbesondere ehrenamtliche und erzieherische Tätigkeiten, unterstützen. Schließlich ermögliche es dem Einzelnen eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN sowie der FDP wiesen auf die Ausführungen der Sachverständigen Herr Giesler und Professor Engste hin, die die negativen Aspekte des Bedingungslosen Grundeinkommens deutlich gemacht hätten. Sie vertraten ferner die Auffassung, dass gerade eine Berufstätigkeit und Arbeit für viele Menschen zu Anerkennung, Würde und zu Teilhabe am gesellschaftlichen Leben führe. Darüber hinaus sei das Bedingungslose Grundeinkommen weder finanzpolitisch noch wirtschaftspolitisch tragbar. Schließlich bestünde für das Thema auch kein Zuständigkeit Seitens der Länder, sondern es handele sich um eine bundespolitische Angelegenheit.

C Abstimmung

Der Antrag, Drucksache 16/11692, wurde mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PIRATEN abgelehnt.

Prof. Dr. Rainer Bovermann
Vorsitzender